

Schriftliches Grußwort
von Frau Elke Bündenbender
zur „Nacht der Bibliotheken“ 2021

In Zeiten von Fake News und Verschwörungserzählungen ist das Besinnen auf unsere demokratischen Werte, Regeln und Handlungsmuster wichtiger denn je. Doch niemand wird automatisch als Demokrat*in geboren. Demokratie muss gelernt, gelebt und erfahren werden. Öffentliche Bibliotheken gehören zu den Orten, an denen dies alles möglich ist. In Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sind sie die meistbesuchten Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Bibliotheken helfen, demokratische Strukturen zu stärken. Mit Ausstellungen, Vorträgen und Workshops laden sie zum demokratischen Diskurs ein und informieren über aktuelle Themen wie Klimawandel, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit. Längst müssen Nutzer*innen dafür nicht mehr nur in Katalogen nach Schlagwörtern suchen und anschließend Bücher durchwälzen. Es gibt viele ganz praktische Projekte und innovative Lernansätze, die sie befähigen ganz konkret mitzumischen – als mündige Bürger*innen und Bürger.

Bibliotheken sind nichtkommerziell und stehen allen Bürger*innen und Bürgern offen. Sie bieten einen geschützten Raum und damit ein Umfeld, in dem man Desinformationen gut entgegenwirken kann. Gerade den vielen jungen Besucher*innen und Besuchern bieten sie niedrigschwellige Hilfsmittel, mit denen sie sichere von falschen Informationen zu unterscheiden lernen. Als Bildungseinrichtung vermitteln sie auf diese Weise gezielt (digitale) Medien- und Informationskompetenz – oft in enger Zusammenarbeit mit Schulen –, und bringen Ihnen Prozesse politischer Meinungsbildung näher.

Ich wünsche Ihnen eine interessante „Nacht der Bibliotheken“, in der die eine oder der andere ganz sicher auf Spannendes, Kurioses oder Heiteres stoßen wird!

